

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 27 (1901)  
**Heft:** 35

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Bärenmässige Eintracht.

Erziehungsdirektor und Lehrerkollegium  
Von Bern sind sich gar nicht gewogen —  
Da scheint man doch beiderseits, vor wie herum  
Selber nicht recht erzogen“...

### Der deutsche Fall Dreyfus.

„Ist es denn möglich, daß ohne jede Spur von tatsächlichen  
Beweisen — nur auf Vermutungen, Verdacht, Annahme und  
konstruierte „Ueberzeugungen“ hin — ein Mensch zum Tode  
verurteilt werden kann?“

„Wie in Gumbinnen geschehen ist, meinst Du? Ja Liebster —  
wenn schon gebrechliches Stroh, zu einem Strick gewunden, einen  
Elefanten fangen kann, wie indische Weisheit sagt, warum sollen die  
„Ueberzeugungen“ von fünf deutschen Kurra-Offizieren schwächer  
sein? ...“

„Ach so, also auch Strohköpfe können gemeingefährlich sein ...“

„Aber ja — wenn ihr Stroh zu einem Strick langt ...“

„Um einen Menschen zu erwürgen! Donnerwetter, dann müssen's  
aber große Strohköpfe gewesen sein —“

„Na ja — die Deutschen wollen eben den Franzosen, die ihren  
Dreyfus nur auf die Teufelsinsel schickten, in allen Dingen über sein ...“

### Schwärzer als die Schwarzen.

Die Schwarzen bewaffnen wir in Transvaal,  
Hat England jetzt weislich beschloßen,  
So werden die Buren zu Berg und Thal  
Von Schwarzen und Weißen erschossen.

Was immer der grausige Schwarze macht,  
Verdunkeln ihn weiße Soldaten;  
Mit Brennen und Töten bei Tag und Nacht  
Prahl't England mit schwärzeren Thaten.

### „Hatzi!“ — „Zur Gesundheit!“

„Der neue deutsche Zolltarif-Entwurf hat auch unsern  
Bundesrat verschluckt ...“

„So — trotzdem es aus dem angebotenen Berlin kommt? Dann muß  
es wirklich starker Tabak sein!“

### Zum französisch-türkischen Konflikt.

Zum Bosporus zwar gern schickt' Frankreich Panzer hin,  
Um widerpäntige Türken zu verschölen —

Jedoch La France reißt zögernd sich das schöne Kinn:  
Bei diesem Kerl ist ja kein Ruhm zu holen!

### Wenn man nur Kleine hängt ...

In allen Böpfen noch zuckt es, in allen Köpfen wieder muckt es —  
Weil Waldersee ging.

Die Europäer erbeben, denn die Boyer-Häupter leben —  
Weil man zu niedrig hing!

### Derb, aber wahr.

Der Hund des Würstleins Zipfel kriegt,  
Der Unterthan sich um den Orden schmiegt,  
Wenn aber Republikanerfeelen  
Sich um derart Sappalien quälen,  
Gebührt ihm, wie dem Hund, ein Tritt.  
Wer's ärgert, der verrät sich nit.

### Neueste Nachrichten.

(Der Jahreszeit angemessen.)

Der Erzbischof von Triest hat beschloßen, den heiligen Rod  
wegen eines Generalstreiks fläupen zu lassen — der eitle Rod hat  
nämlich die Arbeit des Wunderthuns niedergelegt, weil er wegen  
des andern „vornehmsten Rodes“ nicht mehr als gleichberechtigt  
angesehen werde ...

Der Generalzentralabstinentsvereinsbund zum tiefschwarzblauen  
Kreuz im Berner Oberland hat alle Wölken zu Ehrenjungfrauen ernannt,  
weil die nur Wasser trinken — dagegen die „Jungfrau“ in Acht und  
Bann gethan, weil sie fortgesetzt öfter beim Venebeltsein betroffen  
wurde ...

Der Tierfuchverein „Cynologit“ stellt gegen alle, welche von „Hunds-  
tagen“ im verächtlichen, als „unter dem Hund“ befindlichen Sinne sprechen,  
Beleidigungs-klage ...

Fremder: Was verfertigen Sie denn hier?

Meister: Eine Nähmaschine für Kasernenhofblüten.

### Briefkasten der Redaktion.

E. C. i. A. Dank, wir werden damit  
unterkommen. — Falk. Bestens verwendet.  
Grüß! — R. A. i. E. Gottlob, auch wieder  
ein Zeichen, das deutet auf anhaltend schön  
Wetter! — R. K. i. B. Mit Dank verwendet.

D. v. B. Ja, jetzt bereiten sich große  
Ereignisse vor. Wir sind begierig auf die  
Sühnerei, viel begieriger als Herr Glück  
zu „3 Königen“ in Basel, der es am liebsten  
bei dem Bestehenden bewenden ließe. Im  
Uebrigen wird ja die Hauptsache in Berlin  
in Transtopen bestehen, die „EM“ in be-  
liebter Weise in „Selt“ befohlen hat. Als  
Sühnabnehmer wird „EM“ sich natürlich  
selbst auch aktiv an dem „Opfer“ beteiligen  
und dabei schwerlich die großen Züge  
vermissen lassen, die das Universum an  
ihm bewundert. Grüß! — A. B. i. D. Dank.  
Wollen sehen, wo's Platz finden mag. —  
P. F. i. S. Wenn der Gzar Frieden stiften

will — den Buren die Freiheit und Selbständigkeit, den Engländern die  
Randminen, so glauben Sie, werde Chamberlain gute „Minen“ zum  
bösen Spiel machen? Wir glauben's nicht, denn die Buren haben jene  
„Minen“ zu Beginn des Krieges derart zugerichtet, daß sie in den nächsten  
zwanzig Jahren nicht „gut“ werden können — das versteht sich „am  
Rand“. — P. M. i. L. Gedult, unser Platz ist sehr eingeengt! — W. K. i. Z.  
Nein, auf Ihre „Bibelstetigkeit“ dürfen Sie durchaus nicht pochen, wenn  
Sie sagen, der König David sei ein Schaffhauer gewesen. Stützen Sie  
Ihre Annahme etwa auf 1. Sam., 20. Kap.? Wo Jonathan zu ihm sagt:  
„Gehe hin in Frieden!“ Es ist kaum anzunehmen, denn erstens war da  
schwerlich der „Frieden“ auf dem Herrenader gemeint, so da ist ein wohl-  
bestallt Wirtshaus in Schaffhausen. Zum andern aber sagt doch David  
selbst mit einer Bestimmtheit, die keinen Zweifel gestattet im 38. Psalm:  
„Denn ich bin zu Leiden geboren“, er war also ein Holländer;  
das müßte übrigens am besten der bibelste Paul Krüger. Fragen Sie  
ihn nur an! Grüß einwärts!

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

### Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

### Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

### Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

## Corso-Theater Zürich.

Größtes und elegantestes  
Spezialitäten-Theater der Schweiz.

Täglich abends 8 Uhr

## Variété-Vorstellungen

mit vornehmen Familien-Programmen.

Sonntags 2 Vorstellungen:

Nachm. 3 1/2 u. abends 8 Uhr.

# Wiesbaden

## Herbstaufenthalt

Nächst Kursaal und  
Kochbrunnen

familien-Pension  Ludwig Bahlsen

2 Abeggstrasse 2

Comfortables Haus

Neu eingerichtet

## „Villa Suisse“



## Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt: „Einen Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als perniciöse bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematogen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlichen Kuber-reits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.“

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. Saale: „Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von Blutarmut prompt und gut.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer † in Heidelberg: „Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.“ Depots in allen Apotheken. 1-8

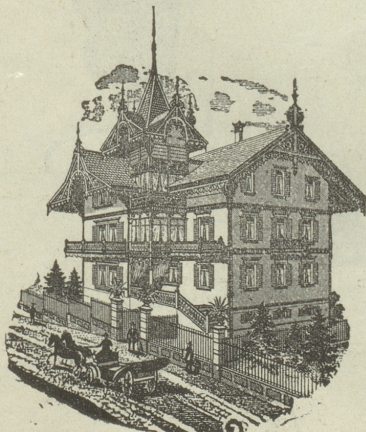
Nicolay & Co., Zürich.



## Pikante Photographien

Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.—  
63-10 in Briefmarken. (Z 4616c)  
R. Adam, Sturla-Cenua (Italia).

## Baugeschäft, Chalet-Fabrik



### CHALET-BAU

von der einfachsten bis  
reichsten Ausführung.

Block- und 7  
Fachwerkbau.

Jb. Kuldi

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau)

— Telephon. —

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

## Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme  
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.  
per Dutzend 72-52

Aug de Kennen,  
Zürich I.



vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rummel in Gent  
Nr. 236. Vom gleichen Verfasser ist  
erschienen: „Die durch Ansteckung  
entstandenen 44/100

### Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung —  
ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem ge-  
sundheitlichem Nutzen, da gar Mancher  
sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum  
bewahren wird — unentbehrlich für  
jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80  
in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.



— 60 Bahnhofstrasse 60 —  
„Herren-Maass-Geschäft“

57  
Medaillen  
und  
Diplome.

## Bitter Dennler

71-18

von

(Za 2175 G)

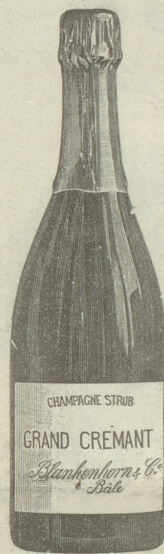
Apotheker Aug. F. Dennler, Interlaken.

Allein echter Schweizer Alpenkräuter-Magenbitter

Dieser Magenbitter, der seit 43 Jahren immer in der  
gleichen Güte und Reinheit hergestellt wird, hat ver-  
möge seiner vielen guten und sanitären Eigenschaften  
und dank der wissenschaftlichen Zusammenfassung einen  
grossen Weltruf erlangt.

Bestes Hausmittel.

Man verlange überall echten Bitter Dennler.



## Act-Modell-Studien



konv. folgt Betreff. retour.

Photographische  
Naturaufnahme,  
weibl., männl. und  
Kindermodelle für  
Mal., Bildhauer.  
Neuestes in Ste-  
reoskopen, Chan-  
sonetten, eleg. und  
chic. Mustersend.  
gegen Einsendg. v.  
3,5 u. 10 Fr. Für Nicht-  
Kunstverlag Bloch, Wien I,  
Kohlmarkt 8.

## Künstlerhaus Zürich

VII. Serie (20. August bis 18. September)

A. Böcklin's letztes Werk:

„Die Pest“

A. Mescha (Paris)

F. v. Uhde (München)

Täglich geöffnet 74/4

Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.



## Arth-Rigi-Bahn

Der Betrieb der Bergbahn ist  
eröffnet. — Täglich verkehren  
5 Züge. — Illustrierte Sommer-  
fahrpläne gratis v. der Direktion  
der Arth-Rigi-Bahn. 53-15



## Ohne ärztliche Untersuchung

schließen wir Volksversicherungen gegen Vorkasseprämien von 20 Cts.  
an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung  
des Versicherten abgeholt. — Gewinnberechtigung der Versicherungen  
nach zwei Jahren. Die Dividende wird aufgeteilt, verzinst und  
gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 99 2/3

Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung  
gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Vertreter in allen größeren Orten.

## Central-Heizungen

Bad- u. Wascheinrichtungen 80/72

Gebr. LINCKE, ZÜRICH.